

# Botox hilft gegen Migräne

**PHILADELPHIA (BIERMANN) – Vier neue Studien zeigen, dass das Anti-Faltenmittel Botox, nicht nur gegen lästige Alterserscheinungen, sondern auch gegen Migräne-Kopfschmerzen helfen kann.**

Die Behandlung mit Botox reduzierte bei den Studienteilnehmern die Anzahl der Tage mit Kopfschmerzen und die kopfschmerzbedingte Arbeitsunfähigkeit. Zusätzlich stieg die gefühlte Lebensqualität der Behandelten signifikant an.

Auf dem 14. Internationalen Kopfschmerzkongress in Philadelphia wurden die Ergebnisse der Studien vorgestellt. „Das ist ein großer Fortschritt in der Migräneprävention“, sagte Dr. David Dodick, federführender Autor einer der vier Studien. „Patienten, die an chronischer Migräne leiden, sind stark beeinträchtigt. Bisher wurden nur wenige präventive Behandlungen erforscht und keine ist bislang anerkannt.“

In den Studien erhielten die Teilnehmer alle drei Monate Botox-Injektionen oder Injektionen mit einem Placebo. So konnten die Forscher ermitteln, wie sich die Anzahl der Kopfschmerztage mit und ohne Botox-Behandlung verändert. Dr. Dodick berichtet, dass die Botox-Gruppe nicht nur an weniger Tagen Kopfschmerzen hatte. Sie fehlten auch weniger häufig auf der Arbeit.

Anmerkung: Botox (Botulinumtoxin) ist ein aus dem Bakterium *Clostridium botulinum* gewonnenes, stark verdünntes Nervengift.

*Quelle: 14th International Headache Congress, Philadelphia  
Bildquelle: fotolia.de/starush*